

### 3q Philosophie

<b>Basismodul:</b> Philosophisches Argumentieren I				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/ FB Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Philosophie				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine				
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten besitzen theoretische Kenntnisse der philosophischen Logik und Argumentationstheorie und praktische Fertigkeiten der logischen Analyse und Bewertung philosophischer Argumente. Sie sind in der Lage, die logischen und dialektischen Strukturen philosophischer Texte zu analysieren und auf ihre Korrektheit zu prüfen. Sie verfügen damit teilweise über die Basiskompetenzen der Philosophie, die sie benötigen, um philosophische Texte zu interpretieren und kritisch zu reflektieren und eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu begründen und zu verteidigen.				
<b>Inhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel und Aufbau eines Arguments</li> <li>• Logik (Junktorenlogik und Quantorenlogik) des deduktiven und nicht-deduktiven Schließens</li> <li>• Methoden der Analyse, Rekonstruktion und Bewertung eines Arguments</li> <li>• Methoden der Analyse, Rekonstruktion und Bewertung komplexer kontroverser Debatten (Dialektisches Argumentieren)</li> <li>• Genuin philosophische Argumentationsmuster</li> <li>• Rhetorische Strategien des philosophischen Argumentierens</li> <li>• Philosophische Genres (Dialog, Essay, Traktat usw.)</li> </ul>				
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2	schriftliche Übungsaufgaben	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitungszeit S	30 30
Tutorium	2		Präsenzzeit T Vor- und Nachbereitungszeit T	30 45
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (60 Minuten)		
<b>Modulsprache</b>		Deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja		
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		einmal pro Studienjahr (Wintersemester)		
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Philosophie, 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP-Modulangebot Philosophie		

<b>Basismodul:</b> Philosophisches Argumentieren II			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/ FB Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Philosophie			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> die Modulbeauftragten			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine			
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte theoretische Kenntnisse der philosophischen Logik und Argumentationstheorie und praktische Fertigkeiten der logischen Analyse und Bewertung philosophischer Argumente. Sie können die logischen und dialektischen Strukturen philosophischer Texte analysieren und auf ihre Korrektheit prüfen. Sie kennen unterschiedliche rhetorische Strategien philosophischer Texte und sind in der Lage, diese zu analysieren. Sie verfügen damit in weiter entwickeltem Maß über Basiskompetenzen der Philosophie, die sie benötigen, um philosophische Texte zu interpretieren und kritisch zu reflektieren, und um eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu begründen und zu verteidigen.</p>			
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel und Aufbau eines Arguments</li> <li>• Logik (Junktorenlogik und Quantorenlogik) des deduktiven und nicht-deduktiven Schließens</li> <li>• Methoden der Analyse, Rekonstruktion und Bewertung eines Arguments</li> <li>• Methoden der Analyse, Rekonstruktion und Bewertung komplexer kontroverser Debatten (Dialektisches Argumentieren)</li> <li>• Genuin philosophische Argumentationsmuster</li> <li>• Rhetorische Strategien des philosophischen Argumentierens</li> <li>• Philosophische Genres (Dialog, Essay, Traktat usw.)</li> </ul>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	schriftliche Übungsaufgaben	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitungszeit S
			30 30
Tutorium	2		Präsenzzeit T Vor- und Nachbereitungszeit T
			30 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung
			30
<b>Modulprüfung</b>		Klausur (60 Minuten) mit Präsentation in Gruppen (ca. 30 Minuten)	
<b>Modulsprache</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		einmal pro Studienjahr (Sommersemester)	
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Philosophie, 60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP Modulangebot Philosophie	

<b>Basismodul:</b> Einführung in die theoretische Philosophie und in das philosophische Schreiben				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/ FB Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Philosophie				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> die Modulbeauftragten				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine				
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der theoretischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext sowie die grundlegenden Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen wichtige Positionen und Theorien der theoretischen Philosophie in ihren Grundzügen und können mit deren spezifischer Terminologie eigenständig umgehen. Sie können die erworbenen Kenntnisse in theoretischer Philosophie durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen und sich selbstständig in eigenen schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten mit philosophischen Texten und Fragestellungen auseinandersetzen.</p>				
<p><b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind. Folgende Inhalte sind unter anderem Gegenstand des Moduls:  1) Wissen: Was ist Wissen? Können wir etwas wissen? (Realismus, Skeptizismus, Kritizismus), Arten des Wissens (Selbstwissen, Weltwissen, Other Minds), Strukturen des Wissens (Fundamentalismus, Kohärentismus, Kontextualismus), Quellen des Wissens (Empirismus, Rationalismus, Pragmatismus), Strukturen und Praxis der Wissenschaft;  2) Geist und Sprache: Das Leib/Seele-Problem, Willensfreiheit, Das Verhältnis von Sprache und Welt (Bedeutungs- und Wahrheitstheorien), Können wir einander verstehen?;  3) Wirklichkeit: Was gibt es alles? Was sind Gegenstände und Eigenschaften? Was ist eine Person? Ist die Welt unabhängig von unserer Weise, sie zu erkennen? (Realismus, Idealismus/Konstruktivismus), Warum ist überhaupt etwas?  Das Modul vermittelt diese Inhalte sowohl in ihrem systematischen Zusammenhang als auch in ihrer historischen Entwicklung. Es beleuchtet dabei die wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte (Antike, mittelalterliche Philosophie, frühe Neuzeit, Aufklärung, Moderne), wobei mindestens acht der folgenden Autoren ausführlicher behandelt werden: Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Ockham, Descartes, Hume, Kant, Hegel, Heidegger, Wittgenstein, Quine, Derrida. Es werden Inhalte durch Lektüre und Diskussion mindestens zwei Drittel der Texte, vertieft. Zudem wird in Verbindung mit den Inhalten des ersten Seminars philosophisches Schreiben geübt.</p>				
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)	
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V	30
Praxisseminar	2	Seminar­diskussion und Thesenpapier, Impulsreferat, Lektürefragen oder Ähnliches	Vor- und Nachbereitung V	30
			Präsenzzeit PrS	30
			Vor- und Nachbereitung PrS	45
Seminar	2	Seminar­diskussion und Thesenpapier, Impulsreferat, Lektürefragen oder Ähnliches	Präsenzzeit S	30
			Vor- und Nachbereitung S	75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
<b>Modulprüfung</b>		Hausarbeit (2.700-3.600 Wörter)		
<b>Modulsprache</b>		Deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Praxisseminar und Seminar: ja		
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		einmal pro Studienjahr (Wintersemester)		
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Philosophie		

<b>Basismodul:</b> Einführung in die praktische Philosophie und in die Interpretation klassischer Hauptwerke				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/ FB Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Philosophie				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> die Modulbeauftragten				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine				
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der praktischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext. Sie verstehen wichtige Positionen und Theorien der praktischen Philosophie in ihren Grundzügen und können mit deren spezifischer Terminologie eigenständig umgehen. Sie können die erworbenen Kenntnisse in praktischer Philosophie durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen. Insbesondere sind sie in der Lage, auch ein komplexes, längeres philosophisches Werk detailliert zu interpretieren und seinen argumentativen Aufbau zu durchschauen.</p>				
<p><b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind. Folgende Inhalte sind unter anderem Gegenstand:  1) Was sind Kontexte des Handelns und Bezugsbegriffe des Verstehens und Erklärens von Handlungen? (Handlungstheorien)  2) Wie sollten wir zusammenleben? (normative/kritische Gesellschaftstheorien)  3) Wozu braucht der Mensch Institutionen und wie lassen sie sich legitimieren? (Anthropologie, Institutionen- und Staatstheorien, Vertragstheorien)  4) Lassen sich Rechte und Pflichten intersubjektiv begründen? Welche? (Naturrecht vs. Positives Recht, Menschenrechte)  5) Gibt es moralisches Wissen? (Metaethik, Kognitivismus/Nonkognitivismus)  6) Warum überhaupt moralisch sein? (Probleme der Moralbegründung)  7) Was sollen wir tun? (teleologische versus deontologische Ansätze der Ethik, Theorien moralischer Rechtfertigung)  8) Was sollen wir angesichts der unbegrenzten Folgewirkungen des Handelns in der technologischen Zivilisation tun? (Zukunftsverantwortung, z. B. ökologische Ethik, Bioethik).  Das Modul vermittelt diese Inhalte sowohl in ihrem systematischen Zusammenhang als auch in ihrer historischen Entwicklung. Es beleuchtet dabei die wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte (Antike, mittelalterliche Philosophie, frühe Neuzeit, Aufklärung, Moderne), wobei mindestens acht der folgenden Autoren ausführlicher behandelt werden: Platon, Aristoteles, Augustinus, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Nietzsche, Mill, Marx, Foucault, Rawls, Habermas, Nussbaum. Es werden Inhalte durch Lektüre und Diskussion mindestens zwei Drittel der Texte vertieft. Zudem wird ein klassisches Hauptwerk der Philosophie behandelt.</p>				
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)	
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V	30 30
Praxisseminar	2	Seminardiskussion und Thesenpapier, Impulsreferat, Lektürefragen oder Ähnliches	Präsenzzeit PrS Vor- und Nachbereitung PrS	30 45
Seminar	2	Seminardiskussion und Thesenpapier, Impulsreferat, Lektürefragen oder Ähnliches	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S  Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 75  60
<b>Modulprüfung</b>		Hausarbeit (2.700-3.600 Wörter)		
<b>Modulsprache</b>		Deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Praxisseminar und Seminar: ja		
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		einmal pro Studienjahr (Sommersemester)		
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Philosophie		

<b>Basismodul:</b> Einführung in die theoretische Philosophie				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/ FB Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Philosophie				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> die Modulbeauftragten				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine				
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der theoretischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext sowie wichtige Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen wichtige Positionen und Theorien der theoretischen Philosophie in ihren Grundzügen und können mit deren spezifischer Terminologie eigenständig umgehen. Sie können die erworbenen Kenntnisse durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen und sich selbständig in kurzen schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten mit philosophischen Texten und Fragestellungen auseinandersetzen.</p>				
<p><b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind. Folgende Inhalte sind unter anderem Gegenstand:  1) Wissen: Was ist Wissen? Können wir etwas wissen? (Realismus, Skeptizismus, Kritizismus), Arten des Wissens (Selbstwissen, Weltwissen, Other Minds), Strukturen des Wissens (Fundamentalismus, Kohärentismus, Kontextualismus), Quellen des Wissens (Empirismus, Rationalismus, Pragmatismus), Strukturen und Praxis der Wissenschaft;  2) Geist und Sprache: Das Leib/Seele-Problem, Willensfreiheit, Das Verhältnis von Sprache und Welt (Bedeutungs- und Wahrheitstheorien), Können wir einander verstehen?;  3) Wirklichkeit: Was gibt es alles? Was sind Gegenstände und Eigenschaften? Was ist eine Person? Ist die Welt unabhängig von unserer Weise, sie zu erkennen? (Realismus, Idealismus/Konstruktivismus), Warum ist überhaupt etwas?  Das Modul vermittelt diese Inhalte sowohl in ihrem systematischen Zusammenhang als auch in ihrer historischen Entwicklung. Es beleuchtet dabei die wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte (Antike, mittelalterliche Philosophie, frühe Neuzeit, Aufklärung, Moderne), wobei mindestens acht der folgenden Autoren ausführlicher behandelt werden: Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Ockham, Descartes, Hume, Kant, Hegel, Heidegger, Wittgenstein, Quine, Derrida. Es werden Inhalte durch Lektüre und Diskussion mindestens der Hälfte der Texte vertieft. Zudem wird in wissenschaftliches Arbeiten in der Philosophie sowie in das philosophische Schreiben eingeführt.</p>				
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)	
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V	30 15
Seminar	2	Seminar Diskussion und Thesenpapier, Impulsreferat, Lektürefragen, Essaywriting oder Ähnliches	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S  Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 45  30
<b>Modulprüfung</b>		Hausarbeit (1.800-2.400 Wörter)		
<b>Modulsprache</b>		Deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: ja		
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		einmal pro Studienjahr (Wintersemester)		
<b>Verwendbarkeit</b>		60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP Modulangebot Philosophie		

<b>Basismodul:</b> Einführung in die praktische Philosophie				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/ FB Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Philosophie				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> die Modulbeauftragten				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine				
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der praktischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext sowie – aufbauend auf den in der „Einführung in die theoretische Philosophie“ erworbenen Kenntnissen – weitere wichtige Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen wichtige Positionen und Theorien der praktischen Philosophie in ihren Grundzügen und können mit deren spezifischer Terminologie eigenständig umgehen. Sie können die erworbenen Kenntnisse durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen und sich selbständig in kurzen schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten mit philosophischen Texten und Fragestellungen auseinandersetzen.</p>				
<p><b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind. Folgende Inhalte sind unter anderem Gegenstand:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Was sind Kontexte des Handelns und Bezugsbegriffe des Verstehens und Erklärens von Handlungen? (Handlungstheorien)</li> <li>2) Wie sollten wir zusammenleben? (normative/kritische Gesellschaftstheorien)</li> <li>3) Wozu braucht der Mensch Institutionen und wie lassen sie sich legitimieren? (Anthropologie, Institutionen- und Staatstheorien, Vertragstheorien)</li> <li>4) Lassen sich Rechte und Pflichten intersubjektiv begründen? Welche? (Naturrecht vs. Positives Recht, Menschenrechte)</li> <li>5) Gibt es moralisches Wissen? (Metaethik, Kognitivismus/Nonkognitivismus)</li> <li>6) Warum überhaupt moralisch sein? (Probleme der Moralbegründung)</li> <li>7) Was sollen wir tun? (teleologische versus deontologische Ansätze der Ethik, Theorien moralischer Rechtfertigung)</li> <li>8) Was sollen wir angesichts der unbegrenzten Folgewirkungen des Handelns in der technologischen Zivilisation tun? (Zukunftsverantwortung, z. B. ökologische Ethik, Bioethik).</li> </ol> <p>Das Modul vermittelt diese Inhalte sowohl in ihrem systematischen Zusammenhang als auch in ihrer historischen Entwicklung. Es beleuchtet dabei die wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte (Antike, mittelalterliche Philosophie, frühe Neuzeit, Aufklärung, Moderne), wobei mindestens acht der folgenden Autoren ausführlicher behandelt werden: Platon, Aristoteles, Augustinus, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Nietzsche, Mill, Marx, Foucault, Rawls, Habermas, Nussbaum. Es werden Inhalte durch Lektüre und Diskussion mindestens der Hälfte der Texte vertieft. Zudem wird in wissenschaftliches Arbeiten in der Philosophie sowie in das philosophische Schreiben eingeführt.</p>				
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)	
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V	30 15
Seminar	2	Seminardiskussion und Thesenpapier, Impulsreferat, Lektürefragen, Essaywriting oder Ähnliches	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S  Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 45  30
<b>Modulprüfung</b>		Hausarbeit (1.800-2.400 Wörter)		
<b>Modulsprache</b>		Deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: ja		
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		einmal pro Studienjahr (Sommersemester)		
<b>Verwendbarkeit</b>		60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP Modulangebot Philosophie		

<b>Basismodul:</b> Eigene Orientierung im Philosophieren				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/ FB Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Philosophie				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> die Modulbeauftragten				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine				
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse in Bezug auf ausgewählte philosophische Fragen und Probleme in ihrem systematischen und historischen Kontext und haben insbesondere eine eigene Orientierung hinsichtlich dieser Fragen und Probleme ausgebildet. Sie haben eigenständige Interessen in der wissenschaftlichen Arbeit ausgebildet und können auf grundlegendem Niveau mit philosophischen Fragestellungen wissenschaftlich umgehen.				
<b>Inhalte:</b> Themen, Texte sowie Autorinnen und Autoren der Philosophie, über die im gegenwärtigen philosophischen Diskurs systematisch gearbeitet wird. Die systematischen wie historischen Forschungsschwerpunkte der Mitglieder des Instituts für Philosophie sind prägend für die konkrete Ausgestaltung des Moduls. Die Gegenstände, an denen eigenständige Schwerpunkte des Philosophierens entwickelt werden, werden im Rahmen des Moduls erarbeitet.				
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)	
Seminar	2	Seminar Diskussion und mehrere Leistungen aus: Thesenpapier, Impulsreferat, Lektürefragen oder Ähnlichem	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S	30 120
<b>Modulprüfung</b>		keine		
<b>Modulsprache</b>		Deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		ja		
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		150 Stunden	5 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		jedes Semester		
<b>Verwendbarkeit</b>		60-LP-Modulangebot Philosophie, 30-LP Modulangebot Philosophie		